

Basel, 30. April 2018

MEDIENMITTEILUNG

Neues Basler Personenschiff: Das Schiff ist unterwegs nach Basel - Bekanntgabe der finalen Namenskandidaten

Das neue Flaggschiff der Basler Personenschiffahrt AG (BPG) hat am Wochenende die Überfahrt von der ausführenden Werft in Linz (Österreich) nach Basel begonnen. Das Schiff wurde nach einer Bauzeit von knapp 12 Monaten erfolgreich fertiggestellt. Das neue Schiff mit dem Projektnamen «UNSER SCHIFF» ist momentan noch namenlos. Es wird anlässlich der Taufe am 16. Mai 2018 seinen definitiven Namen erhalten. Aus dem öffentlichen Aufruf zur Namensfindung sind 1'777 Namensvorschläge aus der Bevölkerung hervorgegangen. Daraus sind nun die fünf Namen bestimmt worden, von denen einer dem neuen Schiff gegeben wird.

Am Wochenende konnte die knapp 12-monatige Bauzeit des neuen Basler Personenschiffes erfolgreich abgeschlossen werden. Im Beisein der Werftleitung und -mitarbeiter sowie Peter Stalder, dem Geschäftsführer der BPG, hat das neue Flaggschiff der BPG nun die lange Reise nach Basel aufgenommen. Die Überfahrt führt das Schiff auf dem Wasserweg über 1'226km über die Donau, den Main-Donau-Kanal, den Main und den Rhein nach Basel. Dabei gilt es nicht weniger als 68 Schleusen zu passieren. Die Fahrt wird rund zehn Tage dauern.

Namenswettbewerb - Die Finalisten

Im Februar wurde die Bevölkerung aufgerufen, Vorschläge für das neue Schiff einzureichen. Die Beteiligung am Wettbewerb war sehr erfreulich: 1'777 Vorschläge haben die BPG erreicht. Aus diesen Vorschlägen hat eine Jury - bestehend aus „Basel-Experten“ und einer Mitarbeiter-Vertretung der BPG - in einem ersten Schritt die fünf Finalisten erkoren. Wichtige Kriterien waren dabei der Bezug zu Basel, die Qualität des Namen in Bezug auf das Schiff (moderne, zeitgemässe Erscheinung), die Einzigartigkeit des Namens und der Bezug zur Schifffahrt im Allgemeinen sowie der Klang. Die fünf Namenskandidaten - allesamt Vorschläge aus der Bevölkerung - lauten:

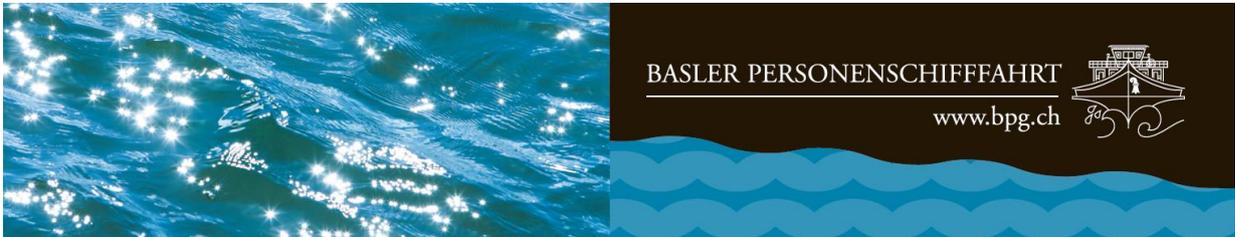
- Rhyblig
- Rhystärn
- Stadtliebi
- Emilie Louise Frey
- Basilea

(Anmerkung: Eine Namensbeschreibung ist am Ende der Medienmitteilung zu finden)

In einem zweiten Schritt hat die Jury dann aus der obigen Auswahl den Namen erkoren, welcher das neue Schiff zukünftig zieren wird und welcher anlässlich der Schiffstaupe am Mittwochabend, 16. Mai 2018 bekannt gegeben wird.

Kreative Basler Bevölkerung

Die Basler Bevölkerung hat sich wahrlich von ihrer kreativen Seite gezeigt. «Es ist schön zu sehen, dass der Wettbewerb auf ein solch positives Echo gestossen ist und die Bevölkerung sich aktiv an der Namensgebung beteiligt hat. Besonders gefreut haben uns auch die lobenden Worte zum Aussehen



des neuen Schiffes. Die Vorfreude auf das neue Basler Schiff ist - den Kommentaren nach zu urteilen - förmlich zu spüren» sagt Daniel Thiriet, Verwaltungsratspräsident der BPG. Neben den zur Auswahl stehenden Finalisten, wurde eine Vielzahl weiterer Namen eingereicht. Mehrfach genannt wurde beispielsweise der passende Namen «Basilisk», welcher aber bereits durch das Schiff der Grenzwache besetzt ist. Auch Basler Bezeichnungen und Namen wie Münster, Käppelijoch, Röppli, Morgestraich, Wettstein, Lackerli oder Vogel Gryff wurden mehrfach genannt. Sehr beliebt waren auch Vorschläge mit Personennamen und Basler Persönlichkeiten wie -minu, Selma Ratti, Johann Peter Hebel, Jean Tinguely oder Roger Federer. Auch weitere, sehr kreative Vorschläge wie Rhyllax, RhyNa (für Rhein und Natur), Bebbi Elegance, Dreamliner, Splendida, Rhyperle, Fierté de Bâle, Basler Bijou, Rhymember (für die schönen Erinnerungen an die besonderen Momente auf dem Rhein), Lux Basilea (in Bezug auf das lichtdurchflutete Schiff) oder Rhygold wurden eingereicht.

Tag der offenen Türe am 16. Juni 2018

Nach der Ankunft in Basel und der Schiffstaupe gilt es für die Crew der BPG das Schiff erst mal kennenzulernen und anschliessend sukzessive in Betrieb zu nehmen. Das bedeutet rund 50 Paletten Material – vom Suppenlöffel, über die Kaffeetasse, den Kochtopf, das Geschirr, Tische und Stühle bis hin zu den Rettungswesten – zu beladen und einzuräumen. Zudem stehen für die nautische Besatzung zahlreiche Ausbildungs- und Testfahrten an, bevor das Schiff in den ordentlichen Betrieb aufgenommen wird. Die Jungfernfahrt findet am Montag, 28. Mai 2018 statt. Die Basler Bevölkerung ist dann am Samstag, 16. Juni 2018 herzlich eingeladen, das Schiff anlässlich des Tag der offenen Türe an der Schiffflände kennenzulernen. Der erste Einsatz auf den Kursfahrten ist im Laufe des Juli geplant.

Modernstes Schiff der Flotte

Das Schiff wird Platz für total 600 Personen bieten, 350 Personen im gedeckten Raum und 250 Plätze auf dem Panoramadeck. Die Einrichtung wird flexibel gestaltet, damit die Flächen zu unterschiedlichen Zwecken genutzt werden können. Mit einer Höhe von 6 Meter, einer Länge von 70 Meter und einer Breite von 11.4 Meter wird das neue Schiff das modernste der BPG-Flotte. Gebaut wurde das neue Schiff in der beauftragten Werft ÖSWAG in Linz, welche sich bereits für den Bau des beliebten «Baslyerdybli» verantwortlich gezeichnet hat. Mit dem neuen Schiff werden die Einsatzmöglichkeiten der Flotte erweitert und an die Bedürfnisse der Gäste angepasst. Das zeitgemässe Schiff gibt der BPG die Mittel, mit denen eine langfristig erfolgreiche Entwicklung der Personenschiffahrt in Basel sichergestellt werden kann.

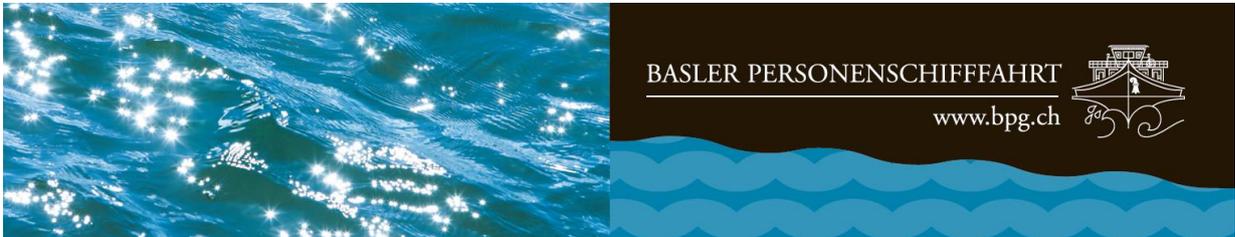
Bildmaterial

Gerne können wir Ihnen zusätzlich aktuelles Bildmaterial und ein Video vom Start der Überfahrt zur Verfügung stellen.

Download: <https://www.dropbox.com/sh/q1iegsijlsvmjpp/AABvPXNBPPJ2pUJ2REKMC0iqa?dl=0>

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte:

Basler Personenschiffahrt AG
Frédéric Petignat
Projektleiter Schiffsneubau
Kommunikation/Marketing/Events
061 639 95 58
frederic.petignat@bpg.ch



Beschreibung der fünf Finalisten

<p>Rhybligg</p>	<p>Rhybligg – Denn nirgends ist der Rhein-Blick schöner Bis runter an die Nordsee könnten wir, wollen wir aber nicht. Denn unser Herz schlägt am Rheinknie höher, «Z'Basel an mym Rhy» halt. Denn den Blick auf unseren Bach geniessen wir am liebsten vom Rheinbord aus. Oder neu doch lieber vom 360°-Panoramadeck der MS Rhyblick? Denn nirgends wird der Blick auf den Rhein schöner und umfassender sein, versprochen.</p>
<p>Rhystärn</p>	<p>Rhystärn – Weil Sterne eine besondere Bedeutung haben Sterne spielen seit Jahrtausenden in allen Kulturen eine wichtige Rolle, üben eine ganz besondere Faszination aus und beflügeln die Phantasien. Sterne symbolisieren Romantik und stehen für Schutz und Begleitung, für Träume und besondere Wünsche, wirken geheimnsvoll wie auch inspirierend. Symboliken wie sie perfekt zum Schiff und einer Fahrt auf dem Rhein passen.</p>
<p>Stadtliebi</p>	<p>Aus Liebe zu unserer Stadt – Stadtliebi Daas isch my Stadt, my Basel am Gnei vom wilde Rhy; es kennt e bitzli greesser, doch s kennt nit lieber sy. (Theobald Baerwart, 1872-1942, Basel)</p>
<p>Emilie Louise Frey</p>	<p>Emilie Louise Frey – Basels erste Studentin Emilie Louise Frey immatrikulierte sich 1890 an der medizinischen Fakultät der Universität Basel. An der offiziellen Immatrikulationsfeier nahmen 376 Studenten der Universität Basel teil. Sie legten auf dem Rektorat ein Handgelübde ab. Nicht so die junge Studentin Emilie Louise Frey: Die 116 Medizinstudenten drohten mit lauter Opposition, sollte die Studentin gemeinsam mit ihren Kommilitonen das Handgelübde ablegen. Die erste Studentin der Universität Basel wurde in der Folge unter Ausschluss ihrer Mitstudierenden eine Woche später als Studentin aufgenommen und legte das Handgelübde separat ab.</p>
<p>Basilea</p>	<p>Basilea – Die vergessene Stadtgöttin Rund 300 Jahre lang wurde in Basel das städtische Gemeinwesen durch eine allegorische Frauengestalt verkörpert – der Basilea. Am Ende des 20. Jahrhunderts war Basels «Stadtgöttin» fast vollständig in Vergessenheit geraten. «Basilea» war somit nur noch als lateinische oder italienische Bezeichnung unserer Stadt bekannt. Zum Glück hat Basel aber sofort wieder eine Stadtgöttin – die Basilea.</p>